Sitzungsvorlage
Nr. **2021/0058**

Beratungsfolge	Datum	Zweck	Status	TOP
Verwaltungsausschuss	24.02.2021	vorberatend	nichtöffentlich	1.
Ortschaftsrat	01.03.2021	beschließend	öffentlich	2.
Gemeinderat	02.03.2021	beschließend	öffentlich	3.

Amt/Sachgeb.:	Hauptamt	Az.:	460.02 - 130
Verfasser:	Schmid	Datum:	16.02.2021

Bedarfsplanung Kinderbetreuung 2021

Beschlussvorschlag

1. Die Verwaltung wird beauftragt – mit externer Unterstützung – verschiedene Szenarien für die räumliche und bauliche Entwicklung zur Erreichung der zusätzlichen Platzzahlen zu erarbeiten.

2. Der Gemeinderat stimmt der Umwandlung der Regelgruppe der KiTa Hepsisau ab 01.09.2021 in eine altersgemischte Gruppe für einjährige Kinder bis Kinder bis zum Schuleintritt zu.

Vorgang

Sach- und Rechtslage

Auf die Ausführungen des Büro Reschl Stadtentwicklung GmbH & Co. KG zur Bevölkerungsvorausrechnung und den daraus resultierenden Betreuungsbedarfen wird verwiesen.

Parallel hierzu hat das Sachgebiet Kindergärten und Schulen die aktuelle Platzsituation in den Einrichtungen und die voraussichtliche Belegung der Gruppen bis zum Ende des Kindergartenjahres 2024/2025 fortgeschrieben. Basis dieser Fortschreibung sind die aktuell gemeldeten Kinder des jeweiligen Geburtsjahrganges. Künftige Veränderungen durch Zuzüge / Wegzüge wurden nicht berücksichtigt.

<u>Bedarfsplanung Ü3-Kinder</u>

Wie aus der Anlage 2 ersichtlich, sind in den innerstädtischen Kitas bis zum Ende des laufenden Kindergartenjahres von 319 Plätzen 312 Plätze belegt. Auch bei den freien Trägern sind alle Plätze belegt bzw. nahezu belegt. Im Kindergartenjahr 2021/2022 soll die fünfte Gruppe in der KiTa Schellingstraße als VÖ-Gruppe mit 25 Plätzen in Betrieb genommen werden. Dann stehen im Stadtgebiet 344 KiTa-Plätze

zur Verfügung, von denen bereits heute 325 belegt sind. Gleichzeitig leben in Weilheim derzeit 40 Kinder, die im Kindergartenjahr 2021/2022 Anspruch auf einen Kindergartenplatz haben, aber noch keine Vormerkung abgegeben haben. 21 Kindern kann also kein Platz in einer Kita im Stadtgebiet angeboten werden. Im darauffolgenden Kindergartenjahr 2022/2023 erhöht sich der Bedarf der zusätzlich benötigten Plätze auf voraussichtlich insgesamt 47 Plätze.

Zur Deckung dieses Bedarfes der fehlenden 47 Betreuungsplätze sind je nach Betreuungsform 2 KiTa-Gruppen erforderlich.

Dabei können in Gruppen mit verlängerter Öffnungszeit maximal 25 Kinder pro Gruppe betreut werden, in Ganztagesgruppen maximal 20 Kinder pro Gruppe.
In Naturkindergärten ist die Gruppengröße auf 20 Kinder begrenzt. Der Personalbedarf bewegt sich zwischen 2,07 VK pro Gruppe bis zu 3,19 VK für eine Ganztagesgruppe mit 50 Stunden Öffnungszeit pro Woche. Hinzu kommen noch Anteile für die Leitungsfreistellung und weiteres Personal (Reinigung, Hausmeister, Hauswirtschaft, Verwaltung).

Der Raumbedarf stellt sich wie folgt dar:

Raumbedarf	2 Gruppen
Aufenthalts- und Kleingruppenraum (pro Gruppe ein Raum à 60 m²)	120 m²
Schlafraum (nur für GT, 1,5 m² pro Kind), pro Gruppe ein Raum	60 m²
Zusatzraum (Mal- und Werkbereich)	14 m²
Elternzimmer	15 m²
Mehrzweckraum	50 m²
Büro Leitung	14 m²
Besprechungsraum / Pausenraum	20 m²
Küche (keine Vorgaben, analog Schellingstraße)	25 m²
Halle, Flur, Garderobenbereich	70 m²
Sanitärbereich	20 m²
Sonstige Nebenräume (Putzraum, Lager, Personal-WC, Technik)	50 m²

<u>Bedarfsplanung U3-Kinder</u>

Eine ähnliche Situation ergibt sich im Krippenbereich. Hier sieht die Belegung aktuell wie folgt aus:

Geburtsjahrgang 2018: 21 Kinder besuchen aktuell die Krippe
Geburtsjahrgang 2019: 26 Kinder besuchen aktuell die Krippe bzw. wurde der Platz zugesagt, 9 Kinder sind noch ohne Platzzusage angemeldet
Geburtsjahrgang 2020: 11 Kinder besuchen aktuell die Krippe bzw. wurde der Platz zugesagt, 30 Kinder sind angemeldet

Bei einer Jahrgangstärke von durchschnittlich 100 Kindern hieße das in 2019 eine Belegungsquote von 35 % pro Jahrgang. In 2020 liegen wir jetzt schon bei 41%,

wobei nicht klar ist, wie viele Kinder noch angemeldet werden, der Wert wird aber sicher noch steigen. Derzeit sind 39 Kinder für die Aufnahme in der Krippe angemeldet. Bei einer Verteilung dieser Kinder auf freiwerdende Krippenplätze wären alle Krippenplätze bis Sommer 2022 belegt und es könnten trotzdem nicht alle Anfragen bedient werden

Da fast alle Kinder bis zur Aufnahme in die Kita 2 Jahre lang die Krippe besuchen, besteht in den nächsten Jahren ein Bedarf von 80-100 Krippenplätzen. Aktuell kann die Stadt Weilheim 60 Krippenplätze anbieten. Kurzfristig besteht somit ein Bedarf von 3 Krippengruppen.

Zum Betrieb einer Krippengruppe mit maximal 12 Plätzen sind 1,93 VK (VÖ-Gruppe) bis 2,93 VK (Ganztagesgruppe) erforderlich. Der Raumbedarf im Gruppenbereich und Schlafbereich ist etwas geringer als bei den Kindergartengruppen. In den anderen Räumen unterscheidet er sich nicht oder nur unwesentlich.

Entwicklung von Lösungsansätzen für die bauliche Umsetzung

Es geht um kurzfristig entstehende aber langanhaltende Bedarfe, daher sind Interimsbauwerke keine Lösung. Um den kurzfristigen Bedarf „abzufedern“ erscheinen auch Mietlösungen als sinnvolle Option. Leider war eine Abfrage bei relevanten Bauträgern nicht erfolgreich.
Um den zusätzlichen Raumbedarf decken zu können sind daher bauliche Maßnahmen erforderlich. Von einem Neubau für bis zu 5 Gruppen über die Erweiterung einer oder mehrerer bestehender Einrichtungen bis hin zu alternativen Betreuungs- und damit Raumkonzepten ist vieles vorstellbar.
Die Basis für eine sachgerechte Entscheidung müssen belastbare Grundlagen sein. Daher empfiehlt die Verwaltung eine zügige und ergebnisoffene Überprüfung aller bestehenden Gebäude für die Kleinkindbetreuung (bis zum 6. Lebensjahr) im Rahmen einer oder mehrerer Studien. Dabei sollen die räumlichen Möglichkeiten und die dabei zu erwartenden Kosten aufgezeigt werden.
Zusätzlich sollen – vorrangig städtische – Flächen auf die Eignung für einen separaten Neubau untersucht und ebenfalls mit Kosten hinterlegt werden.
Zur Vervollständigung des Überblicks sollen städtische Flächen für einen Naturkindergarten identifiziert werden. Auch für diese Varianten sollen die Herstellungskosten abgeschätzt werden.

Interimslösung zur Deckung des kurzfristigen Bedarfs an Krippenplätzen

In der Kita Hepsisau sind zum Ende diesen Kindergartenjahres 11 Plätze von 28 Plätzen belegt, im Kindergartenjahr 2021/2022 voraussichtlich 13 Plätze und im darauffolgenden Jahr 14 Plätze. Allen Weilheimer Familien wurden und werden vorrangig Plätze in der Hepsisauer Kita angeboten, um die anderen Einrichtungen zu entlasten. Allerdings sind die Familien nie bereit, das Angebot anzunehmen. Als Hauptargument wird immer die räumliche Entfernung genannt. Bis zur Eröffnung der Kita Schellingstraße wurde in Hepsisau interimsweise eine Krippengruppe betrieben, die auch von den Eltern gut angenommen wurde.

Nach Aktualisierung der Bedarfsplanung U3 und Ü3 zeichnet sich ab, dass wir ab Sommer 2021 nicht mehr alle Anfragen nach Krippenbetreuung erfüllen können. Stand heute stehen von August 2021 bis Dezember 2021 4 U3-Kinder zur Aufnahme an. Gleichzeitig besuchen die Kita Hepsisau nach den Sommerferien bis Dezember 2021 voraussichtlich 11 Ü3-Kinder.

Dies gibt uns die Möglichkeit, ab September 2021 bis Dezember 2021 in Hepsisau mit einer altersgemischten Gruppe zu starten. Es dürfen dann maximal 15 Kinder, davon maximal 5 Kinder unter drei Jahren betreut werden. Für eine altersgemischte Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten (32,5 Stunden pro Woche) wären insgesamt 2,18 VK erforderlich. Das noch vorhandene Mobiliar muss für den Gruppenraum der Krippengruppe ergänzt werden, da das Mobiliar der Interimsgruppe in der KiTa Schellingstraße teilweise weiterverwendet wurde. Dies kann durch die für KiTa Hesisau eingestellten Planungsmittel mitfinanziert werden.

Um den Betreuungsbedarf im Krippenbereich ab Januar 2022 decken zu können, ist es erforderlich, die altersgemischte Gruppe wieder aufzulösen und die Betreuung in einer Krippengruppe und einer Ü3-Gruppe fortzusetzen. Die räumlichen Anforderungen wären erfüllt. Zum Betrieb einer VÖ-Krippe wären dann 1,93 VK erforderlich, zum Betrieb einer KiTa-Gruppe je nach Betreuungsform 1,98 VK bis 2,07 VK.

Finanzielle Auswirkungen

Für die Finanzierung werden die beim Kiga Hepsisau und KiGa Egelsberg im HH 2021 veranschlagten Planungsmittel verwendet.

HH-Auswirkung	**überplanmäßig**	**außerplanmäßig**	**NachtragsHH notwendig**
☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein	☐ ja ☐ nein

Johannes Züfle
Bürgermeister

<u>Anlage(n)</u>

Anlage 1 - Betreuungsbedarfe Büro Reschl Stadtentwicklung GmbH & Co. KG
Anlage 2 - Bedarfsplanung Sachgebiet Kindergärten und Schulen